

Angels Tale

[GakuHai]

Von jonglicious

Kapitel 28: Kapitel 27 - The Heavens divide us

Angels Tale

Pairing: Gackt x Hyde

Serie: Gackt, L'Arc~en~Ciel, J-Rock/Pop

Genre: Romantik, Komödie, Fantasy

Warnungen: Sap, Depri

Länge: 27/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit.

mit dem kapitel wollte ich abschließen XD zumindest als ich dabei war es zu schreiben... *pfeif*

wurde aber mal wieder nix XD

~~~~~

„Wieso warst du vorhin eigentlich am Friedhof?“

Hyde lehnte sich auf der Couch zurück und kuschelte sich bequem in seinen Bademantel ein, während er Gackt beobachtete, der am Fenster stand und nach draußen blickte.

Ihr kleines ‚Abenteuer‘ im Bad hatte kaum eine Stunde gedauert, auch wenn es Hyde viel länger vorgekommen.

~Ich hätte nicht gedacht, dass sich das so gut anfühlt...~

Verträumt blickte er auf die Kaffeetasse, die er immer noch in den Händen hielt und deren Inhalt immer noch dampfte.

„Hm...“ Der Blonde drehte sich zu Hyde um und bedachte ihn mit einem verliebten Blick, bevor er sich ans andere Ende der Couch setzte und sich zurücklehnte.

Hydes Füße lagen nun auf seinem Schoß, sanft streichelte er darüber, während er überlegte was er am besten antworten sollte.

„Ich habe überlegt... und gehofft, dass ich noch einen Tipp kriege...“, meinte er schließlich und öffnete ein Auge einen Spalt breit, als Hydes Füße von seiner Schoß gezogen wurden und er stattdessen etwas Warmes an seiner Wange spürte.

Hyde hatte seinen Kopf gegen den von Gackt gekuschelt und schnurrte leise.

„Ich versteh es nicht...“

„Was denn?“ Hyde sah wieder auf und nahm dann einen Schluck aus seiner Tasse, bevor er diese auf den Couchtisch stellte.

„Wie du das trinken kannst... das schmeckt doch grauenvoll...“ Angewidert deutete Gackt auf den Kaffee und schauderte leicht.

„Nur weil er dir nicht schmeckt...“ Hyde legte sich wieder hin und bettete dabei seinen Kopf auf der Schoß des Blondes, „wie spät ist es?“

„16:56 Uhr...“, murmelte Gackt und seufzte auf.

„So spät schon...“ Hyde schloss die Augen, „wann... denkst du, musst du gehen?“

„Ich könnte mir vorstellen um Mitternacht...“ Gackt zuckte angedeutet mit den Schultern und streichelte Hyde dann durch die Haare, „wie geht's dir?“

„Hä?“ Mit dieser Frage hatte der Schwarzhaarige nicht wirklich gerechnet, „Ähm... gut... wieso?“

Gackt schmunzelte.

„Ich wollte wissen ob dir irgendwas wehtut...“, flüsterte er und streichelte sanft über Hydes Po.

„A-achso...“ Hyde wurde wieder rot, dann schüttelte er schnell den Kopf, „nein... mir tut nichts weh... und sonst geht's mir auch gut...“

Lächelnd sah er den Engel an, der beruhigt zu sein schien.

„Aber... Ga-chan...“ Der Sänger setzte sich auf und spielte mit dem Saum seines Bademantels, „wenn ich daran denke, dass du gehst... wird mir schlecht...“

„Dann denk nicht dran...“ Gackt zog ihn auf seine Schoß und streichelte sanft durch seine schwarzen Haare, „oder... denk daran, dass wir noch herausfinden, wie genau ich doch hier bleiben kann... hm?“

Mit seinem üblichen strahlenden Lächeln blickte er in die dunkelbraunen Augen des Kleineren und wartete darauf, dass sich diese wieder aufhellten, doch diesmal taten sie ihm wohl diesen Gefallen nicht.

„Haido... jetzt lass den Kopf nicht hängen...“, versuchte Gackt es erneut und legte seinen Daumen unter das Kinn Hydes, um seinen Kopf leicht anzuheben, „wir finden einen Weg... ich verspreche es dir...“

„Wirklich?“ Hoffnungsvoll blickte er den Engel an.

„Wirklich“, bestätigte Gackt und drückte ihn fest an sich.

\*

„Können wir ihnen nicht noch mal weiterhelfen?“ Megumi zerrte an Soutas Arm.

Sie war irgendwie aufgekratzt... vielleicht lag es daran, dass sie genau wusste, was die beiden vorhin in der Dusche gemacht hatten... außer duschen, natürlich.

„Ich fürchte, nein“, grummelte Souta und riss sich los, „wir haben uns jetzt schon viel zu oft eingemischt... wir können froh sein, dass wir immer noch Engeln sind...“

Unsicher blickte er nach oben. Das konnte doch nicht sein, dass es immer noch keiner bemerkt hatte, was sie hier auf der Erde anstellten.

Konnte es sein, dass sie es absichtlich übersahen und genauso gespannt auf die Entwicklung der beiden war?

Nachdenklich blickte er zum Fenster und entdeckte Hyde, der immer noch auf Gackts Schoß saß und Gackt, der den Kleinen an sich drückte. Schon allein diese Geste zeigte nur zu deutlich, dass er ihn niemals freiwillig loslassen würde.

„Wieso sollen wir froh sein?“ Megumi zog eine Schnute, „Das ist doch total beschissen... wir müssen die ganze Zeit zusehen! Wenn wir wieder Menschen wären,

dann könnten wir ihnen helfen... aber so... uns sind die Hände gebunden, verdammt..." Wütend raufte sie sich die Haare und atmete dann tief durch.

„Ich geh da jetzt rein und sag ihnen was Sache ist... und versuch erst gar nicht mich aufzuhalten!" Wild entschlossen schubste sie Souta weg und raste geradewegs auf das Fenster zu.

Wie genau sie den beiden das mitteilen wollte, wusste sie noch nicht so ganz... aber sie würde es ganz sicher schaffen, da war sie sich sicher.

„Oh nein..." Souta hatte ihr den Weg versperrt und sie so aufgehalten, „komm erst gar nicht auf die Idee, du bleibst hier..."

„Und wieso sollte ich das nicht tun? Hyde ist mein Mann... na gut... war mein Mann. Und ich will, dass er glücklich ist... und das ist er mit Gackt..."

Nickend drängte sie Souta zur Seite.

„Lass es mich wenigstens versuchen... den beiden bleibt nicht mehr allzu lang... einen Versuch will ich... ja?" Flehend blickte sie Souta an.

„Was willst du schon tun?" Der Dunkelhaarige drehte sich zum Fenster und seufzte auf, „Na schön... aber heul mir ja nicht die Ohren voll, wenn die da oben das mitkriegen und du deinen Job wieder los bist..."

Megumi grinste breit, dann warf sie sich Souta um den Hals, küsste ihn auf die Wange und überlegte dann, was sie tun wollte.

~Als ob ich seine Erlaubnis gebraucht hätte...~ dachte sie und schüttelte leicht den Kopf ~aber es ist schon besser, wenn ich weiß, dass er mich unterstützt...~

Langsam wanderte ihr Blick zur Seite, zu Souta, der anscheinend immer noch nicht wusste, wie ihm geschah.

~Der wurde wohl lange nicht mehr geküsst~ dachte sie amüsiert, dann lief sie geradewegs durch das Fenster und blieb gegenüber der Couch stehen, auf der die beiden immer noch aneinander gekuschelt dasaßen und sich gegenseitig Halt und Wärme spendeten.

„Spürst du das?" Gackt hob seinen Kopf ein wenig und starrte auf die Stelle, an der Megumi stand.

„Was denn?" Hyde tat es ihm gleich, jedoch konnte er nicht das Gleiche fühlen wie Gackt.

Er war einfach nur irritiert und wusste nicht wovon der Blonde sprach.

„Irgendwas ist da..." Der Engel wollte schon aufstehen, doch Hyde hielt ihn zurück.

„Nicht... lass es einfach..." Hyde sah ihn bittend an, „am Ende will dich schon jemand holen..."

Angsterfüllt klammerte sich an das Hemd des Größeren.

„Aber... das lass ich nicht zu...", fügte er hinzu und drückte seine Nase in die Brust Gackts, „niemals..."

„Ist ja gut", hauchte der Engel und wiegte Hyde wieder ein wenig hin und her, bevor er seinen Blick wieder auf den Fleck heftete wo Megumi stand und immer noch überlegte.

~Vielleicht kann ich es aufschreiben...~

Nickend wollte Megumi nach einem Kugelschreiber greifen, der auf dem Couchtisch lag, doch sie griff durch... durch den Kugelschreiber und durch den Tisch.

~So mal nicht...~

Etwas enttäuscht sah sie zu Souta, der mit den Schultern zuckte und darauf wartete, dass sie es aufgab. Doch so schnell würde sie das sicher nicht tun, darauf konnte er

sich verlassen.

„HEY! HÖRT MIR ZU!“, brüllte sie so laut sie konnte, doch keiner der beiden reagierte auch nur irgendwie, „IHR SOLLT MIR ZUHÖREN, VERDAMMT NOCH MAL!“

Die Japanerin wollte gegen die Couch treten, doch erneut trat sie glatt durch.

~So wird das nichts...~

„Haido...“ Gackt verteilte ein paar kleine Küsschen auf seiner Schläfe, „können... wir dorthin fahren wo ich gestorben bin?“

„Ähm... wa-arum?“ Hyde blickte ihn an und biss sich dabei auf die Unterlippe.

„Nicht...“ Gackt strich mit seinem Zeigefinger über die Unterlippe des Kleinen, „tu dir nicht weh...“ Lieb küsste er ihn auf den Mund, „ich... na ja... für den Fall, dass ich wirklich gehe... möchte ich gern an dem Platz sein, an dem ich gestorben bin...“

Unsicher zuckte er mit den Schultern und blickte dann auf die Uhr.

„Es ist schon 19:47 Uhr...“, fügte er hinzu und schluckte hart.

„Müssen... wir wirklich dorthin?“ Hyde spielte nervös mit einer seiner Haarsträhnen.

Der Gedanke, dass er Gackt am Ende sterben sehen würde, so wie dieser das erste Mal gestorben war, der gefiel ihm so gar nicht. Eigentlich wurde ihm speiübel, als er sich das so vorstellte.

~Das kann er doch nicht von mir verlangen...~ Unsicher bedachte er den Blonden mit einem nervösen Blick ~na gut... eigentlich kann er alles von mir verlangen... aber würde ich es tun?~

„Haido...“ Gackt seufzte auf, dann erhob er sich von der Couch und ging ein wenig auf und ab, „es ist wichtig für mich, bitte...“

Fast flehend blickte er dem Schwarzhaarigen in die dunklen Augen und hoffte dabei inständig, dass dieser endlich nachgeben würde. Natürlich wusste er, dass es diesem nicht leicht fiel... und dass er sogar irgendwie unfair war, das von dem Kleinen zu verlangen... aber allein wollte er auch nicht sein... und Hyde genauso wenig, das hatte er irgendwie im Gespür.

„Hm... okay...“, nuschelte der Schwarzhaarige schließlich und ließ von Gackt in die Höhe ziehen, „aber ich muss mich noch umziehen... nur mit dem Bademantel kann ich nicht raus...“

Ein leichtes Lächeln huschte über die geschwungenen Lippen des Sängers, dann tapste er in Richtung Schlafzimmer davon, um nur wenige Minuten später mit einer schwarzen Stoffhose und einem schwarzen Hemd bekleidet wieder zu kommen.

„Haidoooooooo~...“ Gackt sah ihn grübelnd an, „wieso immer schwarz?“

~Hä? Stört ihn das jetzt auf einmal?~ Ein wenig auf dem falschen Fuß erwischt blickte Hyde an sich hinunter.

Er trug doch die meiste Zeit schwarz... und bisher hatte es keinen gestört... also hatte er angenommen, dass es okay war.

„Ähm... weil... ich schwarz mag?“, antwortete der Sänger nachdenklich und zuckte dann angedeutet mit den Schultern.

In Gackts Gesicht spiegelte sich ein kleines Lächeln wieder, als er auf den Kleinen zuing und ihn sanft in seine Arme schloss.

„Und... wenn ich dich jetzt bitte, extra für mich, etwas Weißes anzuziehen? Würdest du mir den Gefallen dann tun, mein Schatz?“, hauchte er nahe bei seinem Ohr und blickte dann in die irritiert dreinblickenden Augen des Sängers.

„Ganz weiß?“

„Wie ein Engel, ja...“, flüsterte Gackt und entfernte sich dann wieder ein Stück von ihm.

„Mhm... wenn du willst...“ Hyde drehte sich auf dem Absatz um und verschwand erneut im Schlafzimmer.

Diesmal kam er jedoch nicht schwarz zurück, sondern vollkommen in weiß.

„Wow...“ Gackt schmunzelte, als er den Sänger so sah, „das steht dir wirklich gut...“ Immer noch schmunzelnd legte er einen Arm um die Taille des Kleineren und zog ihn eng an sich, um sanft seine Lippen zu berühren und kurz daran zu saugen.

„Wir... sollten fahren... es dauert ja ungefähr eine Stunde bis wir dort sind...“

Seufzend blickte er auf die Uhr, die anzeigte, dass es bereits 20:34 Uhr war. Wieso verging die verfluchte Zeit wirklich so schnell? Das konnte doch nicht wahr sein. Wie hypnotisiert starrte er auf die Uhr und merkte nicht, dass Hyde an seinem Ärmel zupfte, um ihn so zum Weitergehen zu bewegen.

„HALLO? Komm mit deinem Kopf zurück aus den Wolken und hier auf die Erde... wo er auch hingehört...“, grummelte Hyde etwas heftiger.

„Äh? Oh... entschuldige...“ Verlegen kratzte sich der Engel am Hinterkopf.

Oh ja... Hyde hatte recht. Sein Kopf, und der Rest von ihm sowieso, gehörte hier hin... auf die Erde... neben Hyde, „Was hast du gesagt?“

„Ich meinte, dass wir uns eine Decke mitnehmen sollten... ich will nicht auf dem Gras sitzen... dafür ist es zu kalt und stehen will ich auch nicht...“, wiederholte Hyde seine Worte, diesmal etwas schneller, als vorhin und wartete dann auf eine Antwort.

„Ja... gute Idee...“, nickte Gackt und verließ dann das Wohnzimmer.

Welche Decke Hyde mitnehmen wollte, wusste er sowieso nicht... also begann er schon mal damit seine Schuhe anzuziehen und sich seine Jacke zu schnappen.

„Bist du fertig?“, fragte er in Richtung Wohnzimmer, aus dem gerade Hyde kam, eine Decke unter den rechten Arm geklemmt.

„Ja... ich brauch nur meine Schuhe...“, meinte der Kleine und drückte Gackt das Ding in die Arme, „halt mal...“

Auf eine Antwort von Gackt hatte er nicht mal gewartet... wozu auch? Eine Widerrede hätte der Sänger doch sowieso nicht geduldet.

~Nicht einmal mehr vier Stunden... ~ ging es ihm durch den Kopf, während er in die Schuhe schlüpfte und sich dann seinen Mantel umwarf ~und dann? Was mach ich dann? Am besten ich stürz mich gleich hinterher... ~

„Gehen wir?“, fragte er und blickte in die Augen des Engels.

„Wenn du aufhörst so zu denken, ja“, kam die etwas härtere Antwort sofort zurück.

Hyde glaubte einen Moment lang sich verhöhrt zu haben.

Wusste Gackt jetzt was er dachte, oder was? Na hoffentlich nicht... alles musste er ja auch nicht erfahren...

„Was denke ich denn?“, wollte er von dem Größeren wissen und war nun wirklich auf die Antwort gespannt.

„Du denkst... nichts Gutes...“ Gackt schmiss die Decke auf den Boden und angelte Hyde zu sich, „das kann ich in deinen Augen sehen... was genau das jetzt war weiß ich nicht... aber vergiss es wieder... bitte...“

Mit beiden Handflächen streichelte er über den Rücken des zierlichen Körpers vor sich.

~Jetzt versprich es mir schon... ~ flehte Gackt in Gedanken und war ziemlich froh, als er das zaghafte Nicken des Sängers wahrnahm.

~Besser als nichts... ~ seufzte der Blonde für sich selbst, dann schnappte er sich die Decke wieder und ging in Richtung Haustür.

Hyde dabei loszulassen, fiel ihm natürlich im Traum nicht ein.

\*

„Du hast es ja vorhin ziemlich schnell aufgegeben...“ Souta lehnte an dem Wagen Hydes und betrachtete Megumi, die mit verschränkten Armen und mit einer extremen Schnute dastand und immer noch nachdachte.

„Halt die Klappe“, schnappte sie und schloss die Augen, „die haben mich nicht gehört... und... ach verflucht... das hat doch alles keinen Sinn...“

Wütend stampfte sie mit dem Fuß auf den Boden auf und sah dann Gackt und Hyde aus dem Haus kommen und direkt auf den Wagen zusteuern.

„IHR ZWEI VOLLIDIOTEN!“, brüllte sie mit ganzer Kraft, dann setzte sie sich auf den Boden.

~Die benimmt sich echt wie ein kleines Kind, das nicht bekommt, was es sich wünscht...~ dachte Souta und fuhr sich dann übers Gesicht.

„Jetzt hör schon auf...“, grummelte er und zog sie wieder auf die Beine, „vielleicht haben wir noch eine Chance...“

„Noch eine Chance?“, schniefte sie und wischte sich die Tränen aus den Augen.

Dass sie schon so verzweifelt war, dass sie losheulte, hatte sie selbst nicht bemerkt.

„Hey... hör auf zu heulen...“ Souta tat nun etwas, was er schon sehr lange nicht mehr getan hatte.

Er legte seine Arme um die Japanerin und drückte sie zaghaft an sich. Langsam streichelte er über ihren Hinterkopf.

„Wir geben erst auf, wenn Gackt wieder ein Baby ist... bis dahin... werden wir... werde ich alles versuchen, damit die beiden zusammen bleiben können...“, flüsterte er und spürte dabei, dass sie sich wieder beruhigte.

„Wirklich?“, nuschelte sie und sah zu ihm auf.

„Wirklich“, lächelte er und blickte dann dem gerade abfahrenden Auto nach, „und jetzt komm... wir sollten den beiden folgen, sonst kommen wir am Ende noch zu spät...“

Immer noch lächelnd hielt er ihr seine Hand hin und wartete darauf, dass sie diese nahm... was sie auch wirklich tat.

~Vielleicht ist sie doch nicht so übel...~ dachte der Dunkelhaarige, während sie per Engelexpress losdüsteten.

\*

„Da sind wir...“ Gackt hatte den Wagen geparkt und war ausgestiegen.

Die Fahrt hatte nicht mal besonders lang gedauert... was vielleicht daran lag, dass Gackt das Gaspedal zeitweise fast durchgetreten hatte oder dass um diese Zeit kaum noch jemand unterwegs war.

„Es ist 21:09 Uhr...“, stellte Hyde fest, der sich gerade neben ihn gestellt hatte und dann langsam zu ihm aufsah, „kannst du... die Zeit eigentlich zurückdrehen?“

Gackt blickte ihn irritiert an. Wie kam Hyde dann auf so etwas? Wenn er die Zeit wirklich zurückdrehen könnte, dann wäre er doch gar nicht hier... dann wäre er vielleicht schon ein Greis, der zusammen mit Maaya eine Familie gegründet hatte.

„Wie... kommst du auf die Idee?“, stellte er dann leise die Gegenfrage und spürte im gleichen Moment wie sich Hydes Hand fast krampfhaft um seine eigene schloss, „Haido...“

Der Kleine zitterte am ganzen Körper und schien sich nur mit Mühe zurückhalten zu können.

„Ich... weiß es... nicht...“, nuschelte Hyde und klammerte sich dann an ihm fest, „ich glaub das war mal in einem Film so...“

Schwach lächelnd blickte er zu Gackt auf, der nur sanft lächelte und ihm einen kurzen Kuss aufdrückte.

„Tut mir leid... ich bin nur ein langweiliger 0815 Engel... der im Moment gar nichts mehr kann, denke ich...“, antwortete er und zog den Sänger dann mit sich, „suchen wir uns für die... restliche Zeit ein schönes Plätzchen...“

Hyde nickte angedeutet.

~Nur blöd, dass ich dich niemals gehen lasse werde...~ murmelte er in Gedanken und blickte fast herausfordernd gen Himmel.

~~~~~

okeee Ö__Ö bald is es geschafft XDD hrrr...

gähn

bis zum nächsten mal ^-^